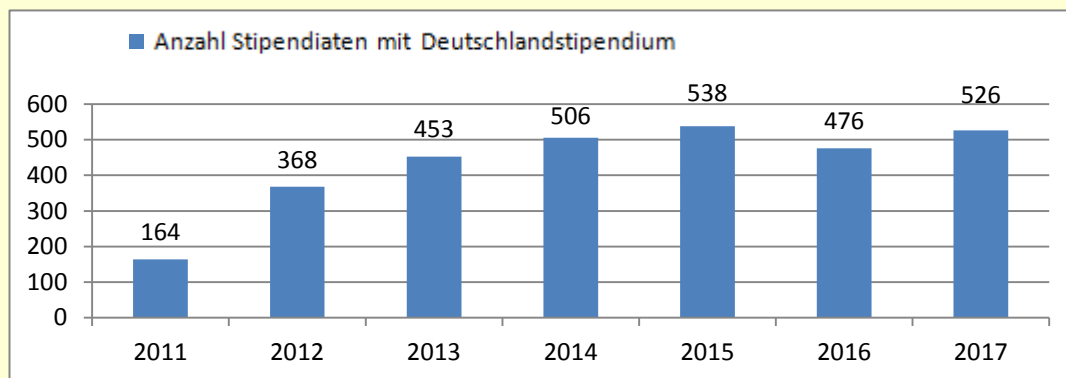




## Wieder steigende Anzahl von Deutschlandstipendien in Sachsen-Anhalt

Wie das Statistische Landesamt berichtet, erhielten 526 Studierende im Jahr 2017 ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Das sind 50 Stipendiaten bzw. 10,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit hat sich der Rückgang von 62 Stipendiaten bzw. 11,5 Prozent im Vorjahr nicht fortgesetzt. Seit der Einführung im Jahr 2011 hat sich die Anzahl der Stipendien im Land verdreifacht.



Gemessen an der vorläufigen Gesamtzahl der Studierenden des Wintersemesters 2017/2018 (54 623 Studierende) erreichte die Zahl der Stipendiaten mit einem Deutschlandstipendium einen Anteil von 1,0 Prozent. Der Anteil der Studierenden, die ein Deutschlandstipendium erhalten, soll sich jährlich erhöhen und langfristig bis zu 8,0 Prozent betragen.

Von den insgesamt 526 vergebenen Deutschlandstipendien in 2017 gingen 279 (53,0 %) an Frauen. Seit 2014 ist der Frauenanteil an den Deutschlandstipendiaten größer als der der Männer. Im Bundesvergleich erhielten erstmals im Jahr 2016 mehr Frauen als Männer ein Deutschlandstipendium.

Die meisten Stipendien wurden für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (190 bzw. 36,1 %) gefolgt von den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (157 bzw. 29,8 %) und Mathematik, Naturwissenschaften (63 bzw. 12,0 %) vergeben.

Mit dem Deutschlandstipendium werden begabte und leistungsstarke Studierende an den Hochschulen in Deutschland gefördert. Die Stipendiaten erhalten einkommensunabhängig monatlich einen Betrag von 300 EUR, der je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert wird. Dafür warben die Hochschulen 2017 von privaten Mittelgebern Fördermittel in Höhe von 468 150 EUR ein.